



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-3689</b>
	Datum: 29.11.2016
<b>von Herrn Müller, CDU</b>	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

**Langenhorn-Mitte attraktiver gestalten - wie wird der  
Bahnhofsvorplatz in 2017 bespielt? (II)**  
**Kleine Anfrage 166/2016 von Herrn Müller, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

Im Dezember 2014 wurde durch den Bezirksamtsleiter feierlich der neugestaltete Bahnhofsvorplatz an der U-Bahnstation Langenhorn-Markt eingeweiht. Weiterhin offen bleibt die Frage, wie das Nutzungskonzept zur Bespielung des Platzes lautet.

**Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:**

1. Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltungsmittel für den Platz?

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes war ein wichtiges Element im Rahmen der Erneuerung des Komplexes Langenhorn-Mitte einschließlich des Wochenmarktes. Der zuvor hochgradig unansehnliche Bahnhofsvorplatz wurde durch eine moderne Platzgestaltung und die Errichtung eines Restaurants mit großzügiger Außengastronomie sehr deutlich aufgewertet. Gleichwohl handelt es sich bei der Fläche nach wie vor in erster Linie um den Langenhorner Bahnhofsvorplatz, für den ein eigenes darüber hinaus gehendes Nutzungskonzept nie in Rede gestanden hat. Um diesen Platz dennoch für temporäre Aktivitäten nutzbar zu machen, wurden im Rahmen der Umgestaltung entsprechende technische Vorkehrungen berücksichtigt.

**zu Frage 1.**

Das Bezirksamt führt keine gesonderte Statistik über die bauliche Unterhaltung des Platzes. Notwendige Maßnahmen werden bei Bedarf im Rahmen der gesamtbezirklichen Wegeunterhaltung ausgeführt.

2. Wie hoch waren die Einnahmen im Jahr 2016, welche durch die Nutzung des Platzes generiert werden konnten?

**zu Frage 2.**

Die Einnahmen durch zusätzliche Sondernutzung des Platzes belaufen sich für 2016 auf 315,00 EUR.

3. Wie hoch waren die Einnahmen im Jahr 2016, welche durch das Schnell-Restaurant „Istasyon“ zur Nutzung der Außenflächen an den Bezirk Hamburg-Nord entrichtet werden mussten?

**zu Frage 3.**

Die Einnahmen für die Nutzung des Außengeländes durch das Schnell-Restaurant „Istasyon“ belaufen sich für 2016 auf 1.800 EUR.

4. Welche Veranstaltungen sind für 2017 für den Platz geplant?

**zu Frage 4.**

Beim Bezirksamt liegen für 2017 noch keine konkreten Hinweise auf geplante Veranstaltungen vor.

5. Welche Maßnahmen werden durch das Bezirksamt eingeleitet, um zukünftig den Platz als zentralen Ort in Langenhorn-Mitte zu etablieren?

**zu Frage 5.**

Keine. Der aufgewertete Bahnhofsvorplatz ist bereits ein zentraler Ort in Langenhorn-Mitte. Das Bezirksamt steht aber weiterhin in diesen Rahmen passenden temporären Veranstaltungen, ausgerichtet z.B. vom örtlichen Einzelhandel und Gewerbe oder anderen Institutionen, sehr aufgeschlossen und befürwortend gegenüber.

6. Gibt es eine Arbeitsgruppe, welche die Bespielung des Bahnhofsvorplatzes thematisiert? Wenn ja, wer ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe, wie häufig trifft sich diese und wie wird die Kommunalpolitik über die Ergebnisse informiert?

**zu Frage 6.**

Das Bezirksamt begrüßt die kürzlich stattgefundenene Gründung des Vereins Langenhorn-Mitte und geht davon aus, dass von ihm auch Impulse für Veranstaltungen z.B. auf dem Langenhorner Markt oder benachbarten Flächen ausgehen werden. In welcher Arbeitsstruktur dies geschehen wird muss sich erst zeigen.

7. Welche Veranstaltungen haben wann seit dem 01.01.2015 auf dem Platz stattgefunden?

**zu Frage 7.**

- Für den Standort entscheidende Verbesserung ist seit Ende 2014 die erfolgreiche gastronomische und außergastronomische Nutzung durch das Restaurant Istasyon;
- Im Juni 2015 wurde die Inbetriebnahme der umgestalteten südlichen Tangstedter Landstraße gefeiert;
- Seit Dezember 2015 stiften örtliche Gewerbetreibende jeweils einen Weihnachtsbaum für den Bahnhofsvorplatz, der von Kindern eines benachbarten Kindergartens geschmückt wird.

8. Wird sich die bauliche Gestaltung der angrenzenden Gebäude verändern, um eine sichtbare Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes zu erzielen? (bitte detailliert darstellen)

**zu Frage 8.**

Durch die Fertigstellung des gegenüber dem Bahnhofsvorplatz liegenden Neubaus im ehemaligen „Langenhörner Loch“ ist die hochbauliche Nachbarschaft des Bahnhofsvorplatzes erfolgreich

abgeschlossen. Das Bezirksamt bedauert ausschreibungsbedingte Verzögerungen bei der geplanten Gestaltung der Sichtbetonflächen im Bereich Tunnel und Markt.

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine